

A Montageanleitung Cheops-Pyramide „Midi“ Art.-Nr. G(\$%) zum Einbetonieren



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2005-09-01
Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 5– 2009-02-02
Stückliste

Revision 7-2010-04-07

Neuer Sicherheitsbereich

Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Cheops-Pyramide „Midi“ Art.-Nr. 4643-2B zum Einbetonieren	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Cheops-Pyramide „Midi“ Art.-Nr. 4643-2B	6
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
4	Aufstellanweisung	12
5	Überprüfungen nach der Installation.....	22
B	Wartungsanleitung Cheops-Pyramide „Midi“ Art.-Nr. 4643-2B zum Einbetonieren	23
6	Einleitung Wartung	25
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	26
8	Spezifische Wartungshinweise: Keine	28
9	Wartungsplan	30
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
12	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
13	Wartungsprotokoll	33
14	Übergabebeleg	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

**Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzu-
haltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine
verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.**

**Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer
Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir
uns vor.**

Maßtoleranzen / Abmessungen

**Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bau-
teile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf
den Skizzen möglich.**

**Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die
Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.**

2 Datenblatt: Cheops-Pyramide „Midi“ Art.-Nr. 4643-2B

1. Platzbedarf Ø 8,00 m bzw. Ø 9,60 m inkl. Sicherheitsbereich
Fallhöhe: 1,50 m
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Andere Bodenma- terialien	Wie nach HIC geprüft		

*in Deutschland ist Rasen bis 1,50 m Fallhöhe zugelassen

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Stahlpfosten, Ø 159 mm, 5,00 m lang
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
1 Frachtpalette Stahlpfosten (1 Stück) ~ 106 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre

Achtung ! Gerät zum Einbetonieren

Beton: C20/25 (B25)

Betonbedarf: ~4,5 m³

Fundamentgröße / Aushubtiefe:

(Betonoberkante = 30 cm unter Oberkante Spielebene)

1 x Fundament 0,80 m x 0,80 m x 0,70m hoch,

Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht

16 x Fundament 0,70 m x 0,70 m x 0,50 m hoch,

Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht



Achtung

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil

(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

6. Montagezeit nach Fertigstellung der Fundamente
ca. 3 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 3 Personen
7. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem
Lieferanten

8. Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen
Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern


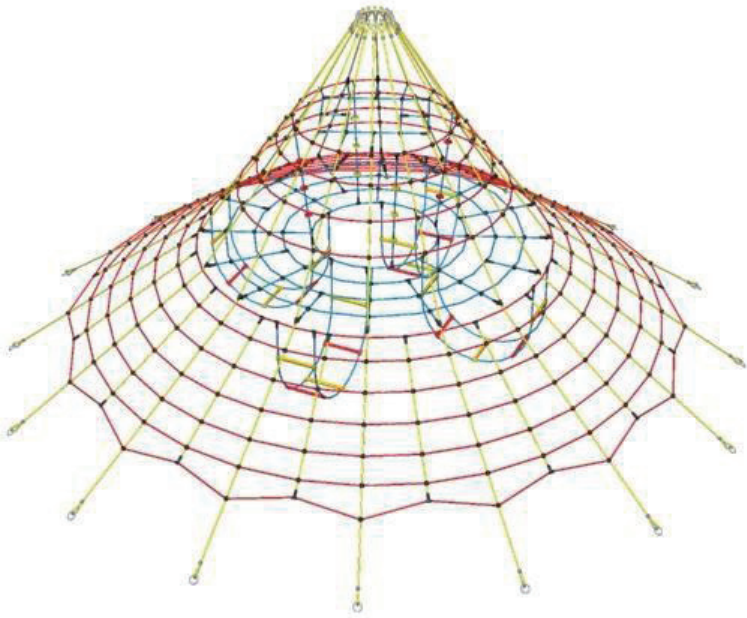
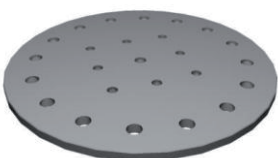



3.1 in Worten





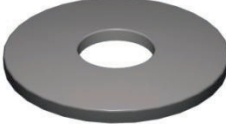
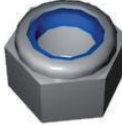




Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern




Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast verz.	Ø 159 mm; 5,00 m lg.		
2	1	Spielteil (Netzteil komplett vormontiert)			
3	1	Kopfplatte verz.	Ø 360 mm x 12 mm		
100	4	Sechskantschraube	M12 x 30 verzinkt		
101	4	Zahnscheibe	M12 verzinkt		
102	16	Sechskantschraube	M16 x 30 verzinkt		
103	16	Zahnscheibe	M16 verzinkt		
104	1	Gewindestab	M16 x 165 mm verz.		
105	1	Sechskantmutter	M16 VA		
106	1	rote Abdeckhaube	Ø 375 mm, 140 mm h.		
107	1	Unterlegscheibe	17 DIN 9021 VA		
108	1	Stopfmutter	M16 VA		
109	1	schwarze Abdeckkappe	für M16		
110	16	Spannschloss	M16 feuerverzinkt		
111	16	10er Kette	ca. 1,30 m lang		
112	16	geschw. Schäkel (für Erdnägel)	10er verzinkt		
113	16	Erdnagel	600 mm lang verzinkt		
114	2	Loctite			
115	1	Ringschraube (für die Mastaufstellung)	M16 verzinkt		
	1	Gehwegplatte (kundenseitig beizustellen)	400 x 400 mm Mindestdicke 60 mm		
	1	Kanalrohr (kundenseitig beizustellen)	ca. Ø300 x 700 mm lg.		
10	1	Pinsel	Kundenwunsch		
11	1	Dose Farbe	Kundenwunsch		

3.2 in Symbolen

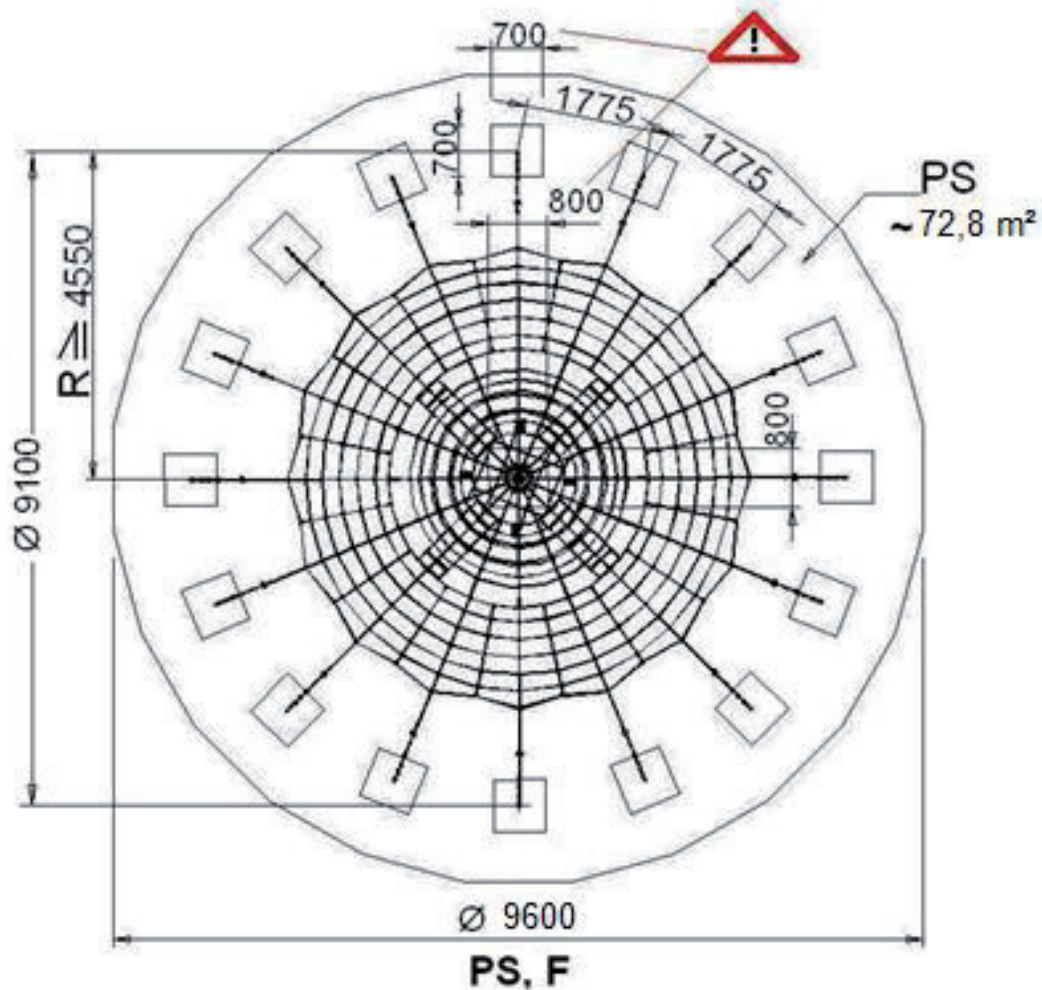
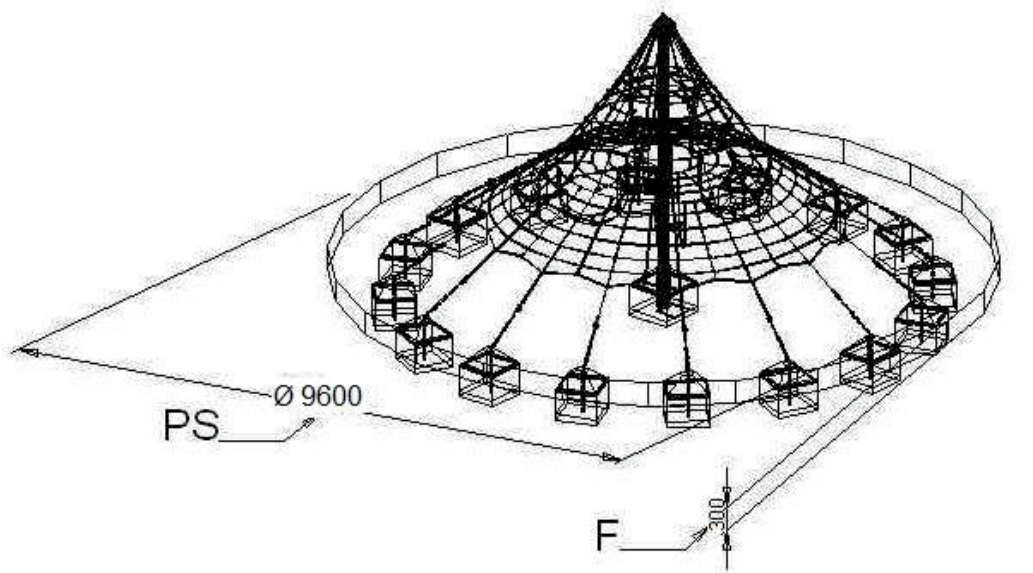
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 <p>Ø 159 mm; 5,00 m lg.</p>
2	1	
3	1	 <p>Ø 360 mm x 12 mm</p>
100	4	 <p>M12 x 30 verzinkt</p>
101	16	 <p>M12 verzinkt</p>
102	16	 <p>M16 verzinkt</p>

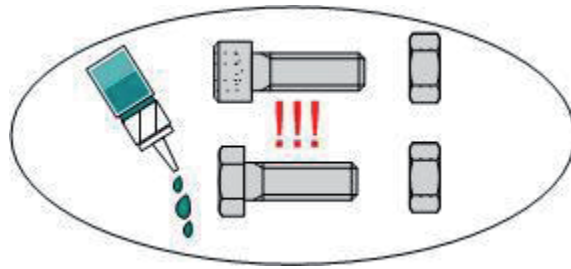
Pos.	Stückzahl	Symbol
103	1	 f. M16 verzinkt
104	1	 M16 x 165 mm verz.
105	1	 M16 VA
106	1	 Ø 375 mm, 140 mm h.
107	1	 17 DIN 9021 VA
108	1	 M16 VA
109	1	 für M16
110	16	 M16 feuerverzinkt
111	16	 1,30 m lang
112	16	

Pos.	Stückzahl	Symbol
113	16	 <p>600 mm lang verzinkt</p>
114	2	 <p>Loctite (Schraubensicherung) je 3 ml</p>
115	1	 <p>M16 verzinkt</p>

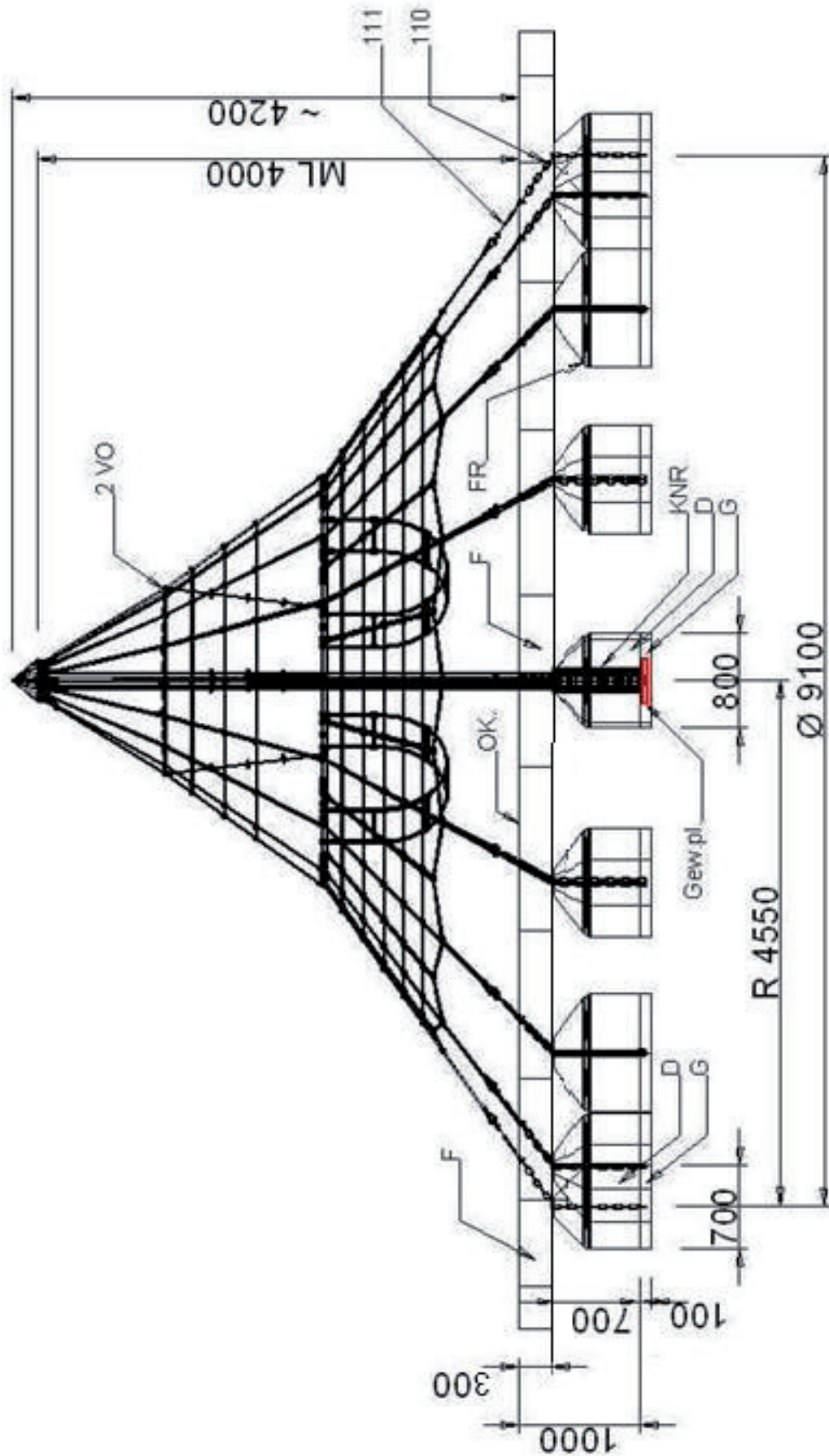
Aufstellanweisung

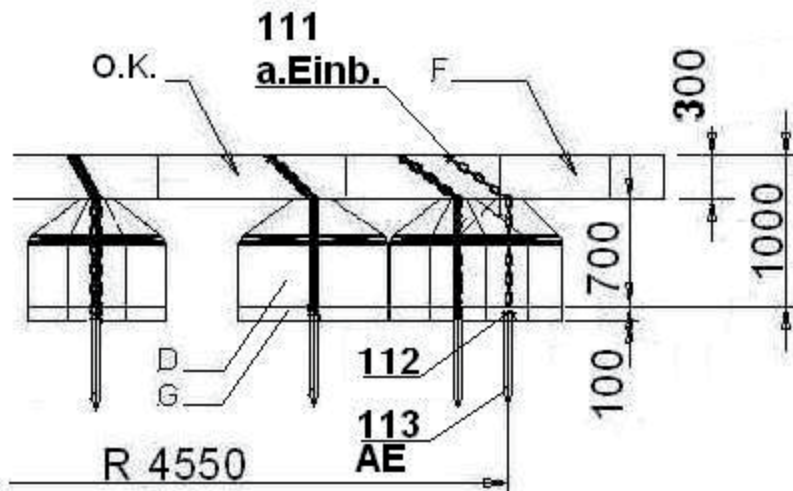
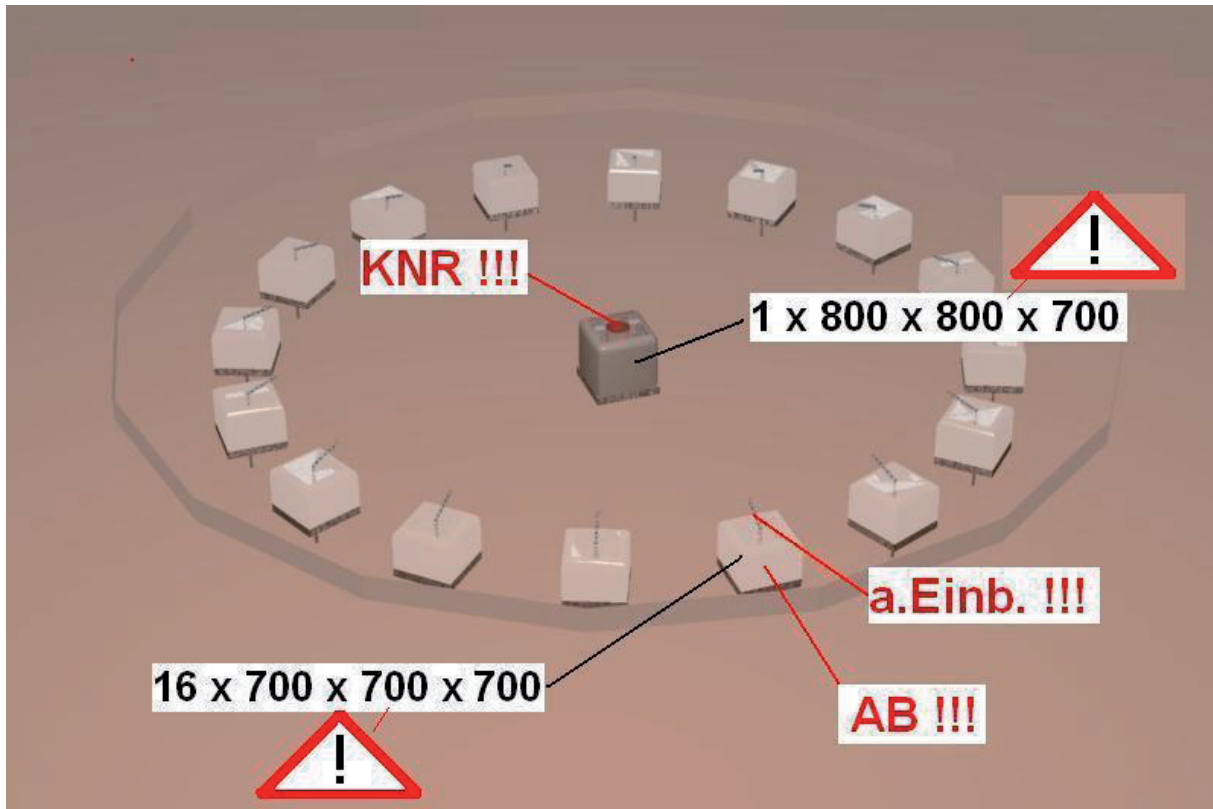


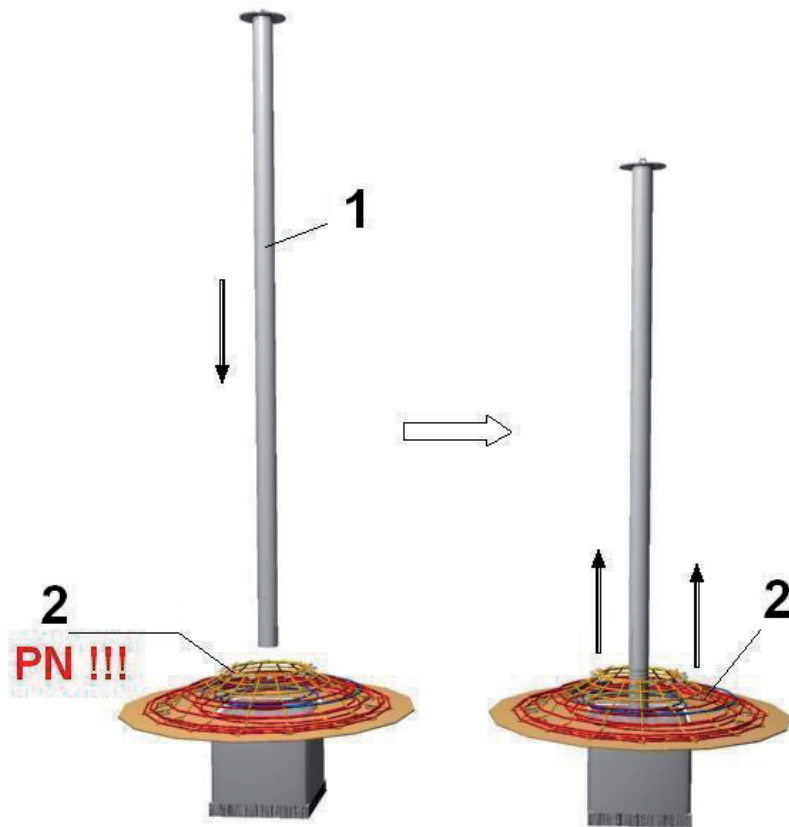
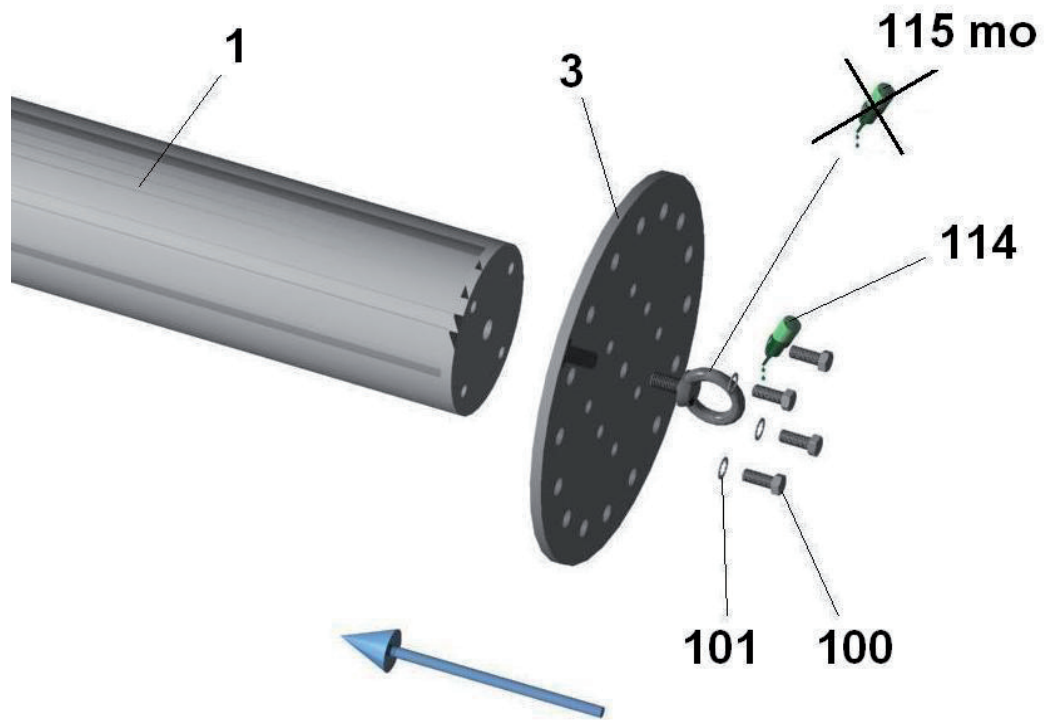
Schraubensicherung !

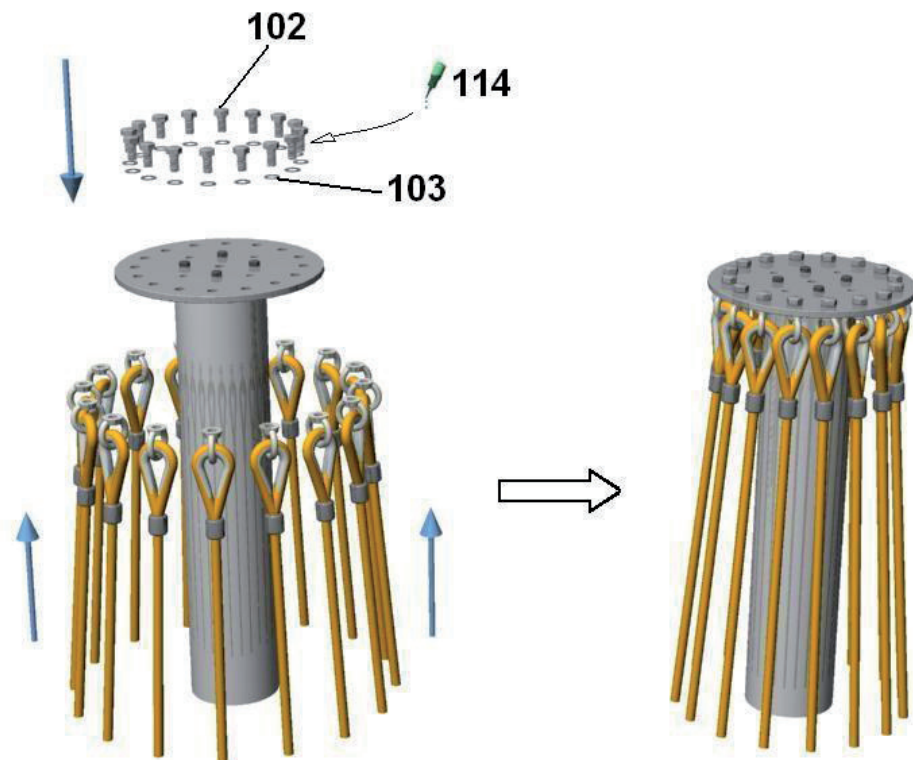
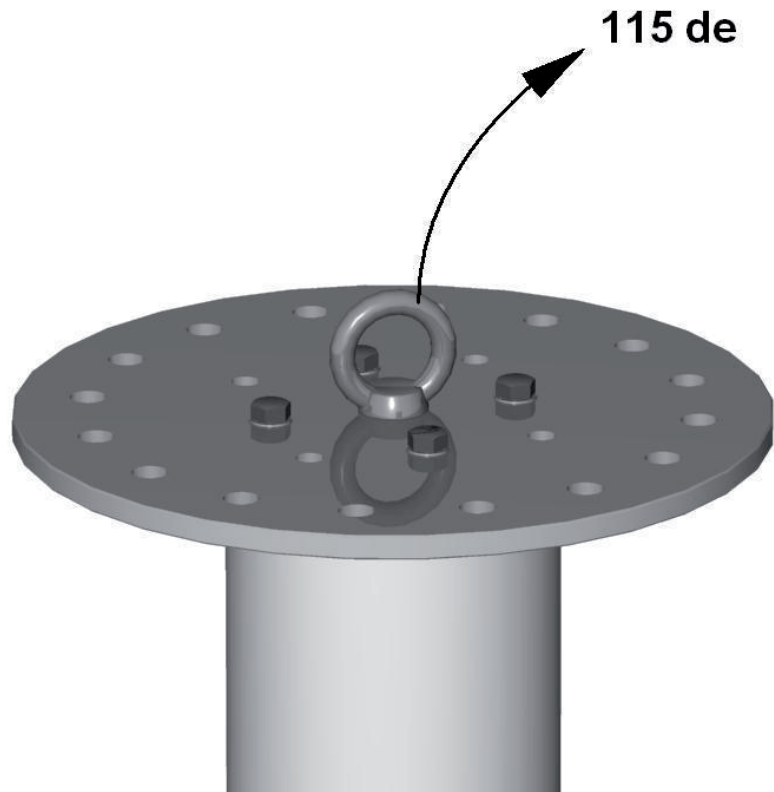


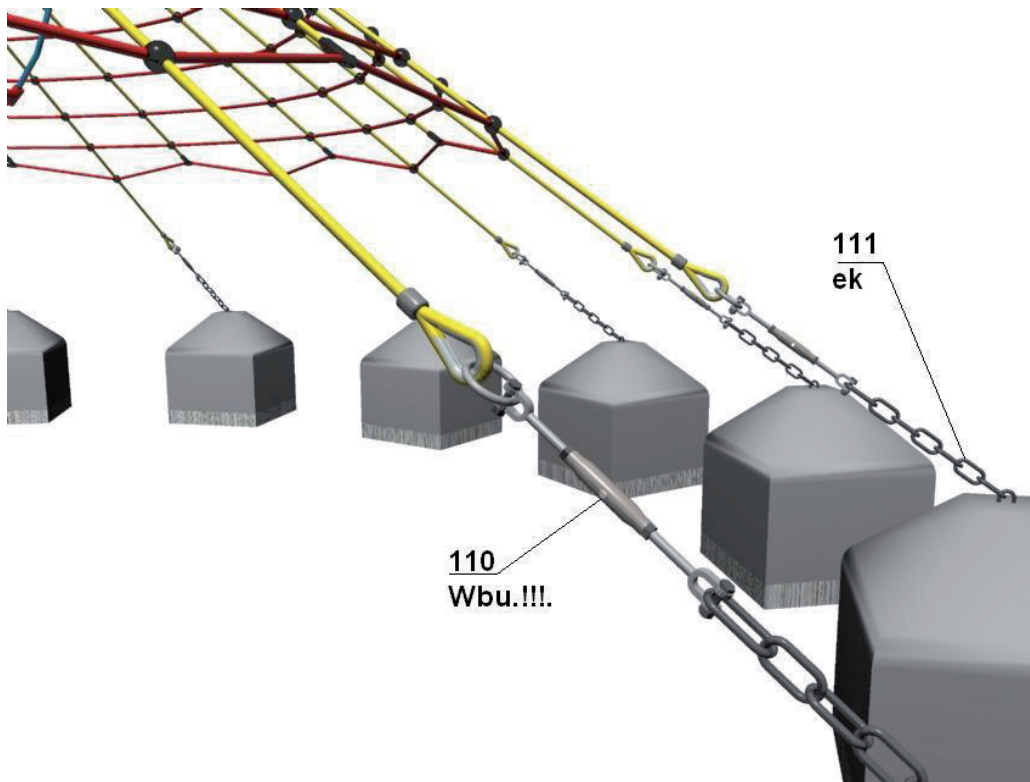
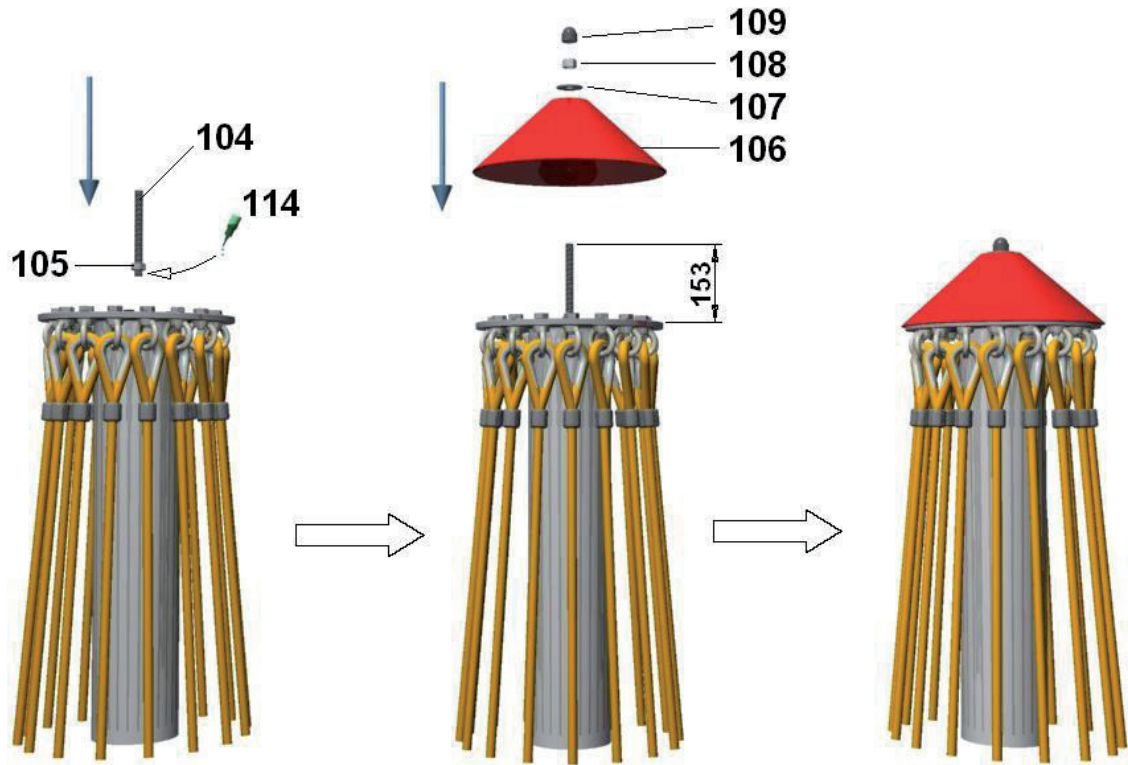
**Alle Schrauben, Muttern (außer Stoppmuttern) und Hülsen müssen mit Loctite gesichert werden!
(z.B. Torxhülsen M12 x 40 mit mind. 5 Tropfen!)**

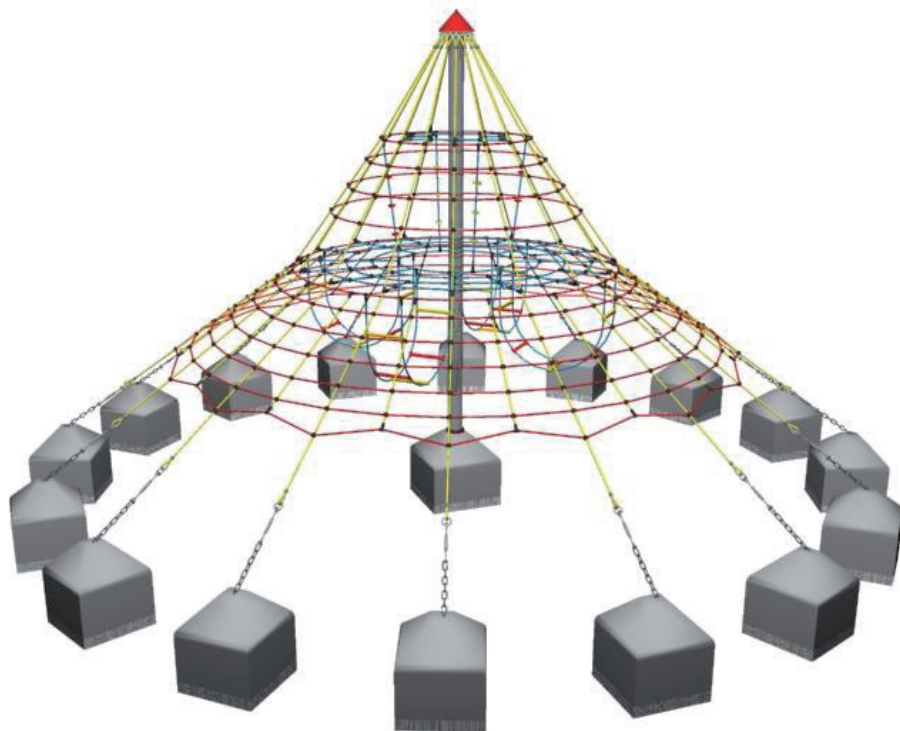
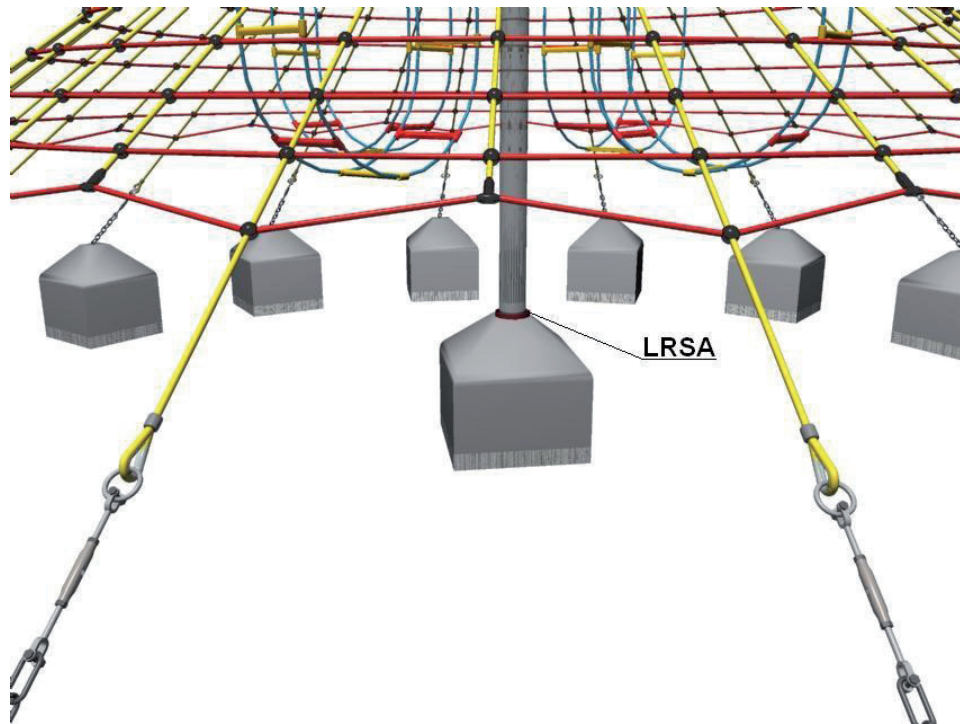


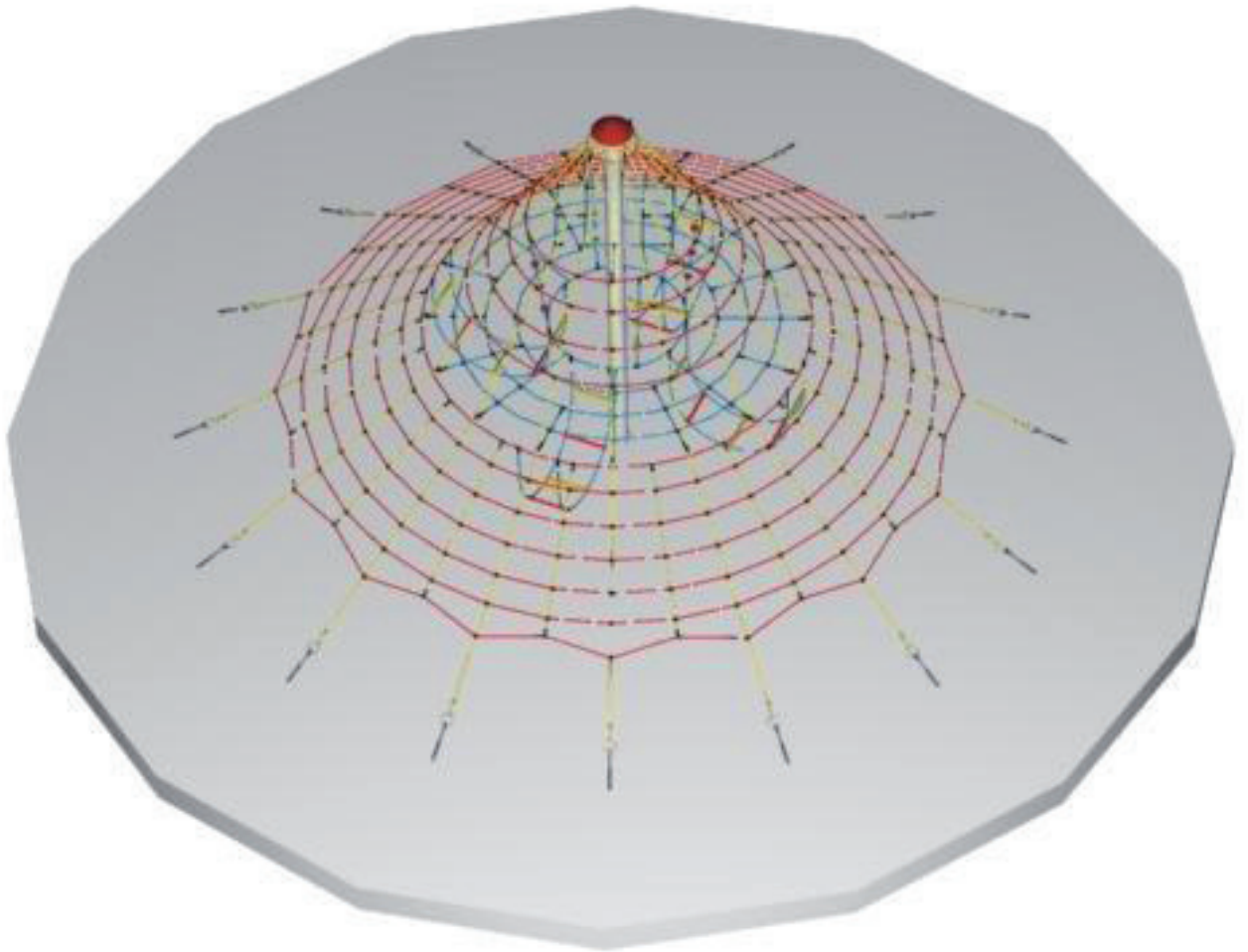













	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u> <u>Version: Cheops-Pyramide „MIDI“ (zum Einbetonieren)</u>
AB	Abbindezeit mindestens 4-5 Tage
AE	Ankerketten werden mit Erdnägel im Boden befestigt.
a.Einb.	Kette im Fundament einbetoniert
D	Beton C20/25 (B25) (für Fundamente) Betonbedarf: ~4,5 m ³
de	demontieren
ek	Ketten sind bei Montage eventuell einkürzen.
F	Fallschutz
FR	Fundamentradius mindestens 10 cm
Gew.pl.	Gehwegplatte (kundenseitig beizustellen)
G	Sickerschicht
KNR	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC) Ø 300 mm, 0,70 m lang bauseits (vom Kunden beizustellen)
LRSA	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Sand befüllen!
ML	Mastlänge über Spielniveau
mo	montieren
O.K.	Oberkante Spielebene
PN	Paket Netzteil mit der Unterseite auf das Fundament über das Leerrohr legen!!!
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich ~72,8 m ²
R	Radius
VO	vormontiert
Wbu.	Spannschlösser nach dem spannen und vor dem auffüllen des Fallschutzes bauseits die Bohrungen der Gewindehülse mit Stopfen schließen!!!
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig

die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert

die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Cheops-Pyramide „Midi“ Art.-Nr. 4643-2B zum Einbetonieren



Revisionshistorie
Revision 0 – 2005-09-01
Erste freigegebene Version
Wartungsanleitung
Revision 7 – 2010-04-07
neuer Sicherheitsbereich
Alle Rechte vorbehalten

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:1998".

Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

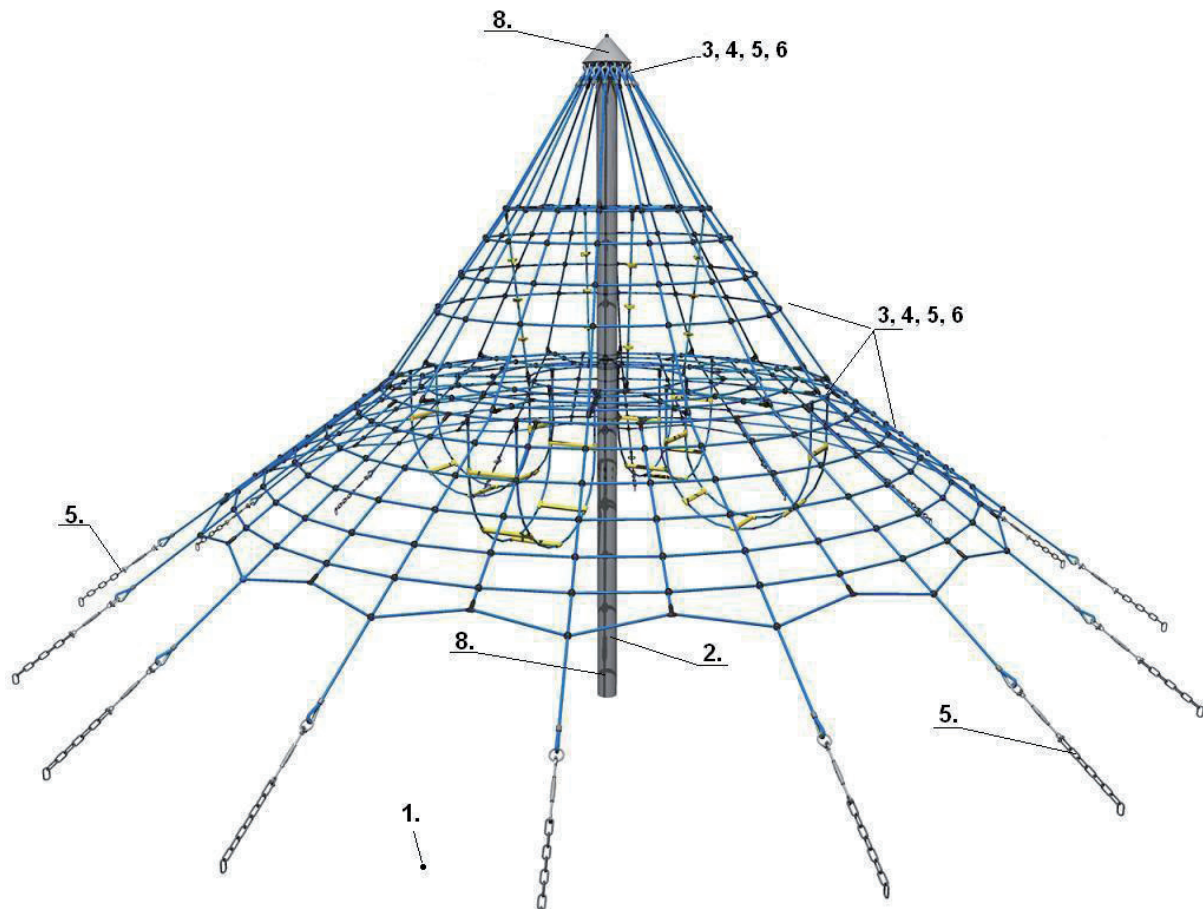
7.13 Mängelansprüche/Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8.1 (Bild)



8.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Text)

m = monatlich j = 1/4 jährlich j = 1/2 jährlich

	m	¼ j	½ j
1. Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.	X		
2. Standfestigkeit (Standpfosten, Federn, Streben, Fundamente usw.) überprüfen.			X
3. Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile austauschen.	X		
4. Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.	X		
5. Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen, ggf. erneuern	X		
6. Gummiteile, Manschetten, Gleitring etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen, ggf. austauschen.	X		
7. Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben (mit Lasur streichen), notfalls austauschen.	X		
8. Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigungen prüfen und ggf. austauschen.	X		

Es wird empfohlen, **die Kontroll- und Wartungsarbeiten** in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes!

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

Allgemeines: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass es gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

9 Wartungsplan

9.1 Besondere Hinweise

9.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

9.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

9.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

9.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. austauschen.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls austauschen.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. austauschen.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**



Jährliche Hauptinspektion

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.

13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Cheops-Pyramide „Midi“ _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
 (Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	Gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax (06443) 83 11 79 zurücksenden! Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.:

Gerätetyp: Cheops-Pyramide „Midi“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____